

# Sitzungsprotokoll

<b>Gemeinde Breitenburg</b>		
<b>Gremium Gemeindevertretung</b>		
<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>22.02.2010</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>22.30 Uhr</b>
<b>Ort Amt Breitenburg, Osterholz 5 in 25524 Breitenburg</b>		

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ranzau  
Vorsitzende

gez. Haffner  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

**am 22.02.2010**

<b>Mitglieder KWG:</b>	anwesend	
	ja	nein
Ranzau, Elke	<b>X</b>	
Bahr, Karl-Heinz	<b>X</b>	
Graf zu Rantzau, Breido	<b>X</b> <i>(ab 20.30 Uhr)</i>	
Schwiering, Wilhelm		<b>X</b>
Dömmling, Heinz		<b>X</b>
Obermüller, Dieter	<b>X</b>	
Hülsemann, Klaus-Peter		<b>X</b>
Ørntoft, Ute	<b>X</b>	
<b>Mitglieder SPD:</b>		
Mühle, Rita	<b>X</b>	
Meier, Karl-Heinz		<b>X</b>
Pallapies, Sonja	<b>X</b>	
Ferner anwesend:  Pastor Großmann, Ehepaar Milde, Ingo Köhne, Jürgen Beissner, Hilke Lensch, Martin Gramm und Heino Ranzau		
Herr Haffner als Protokollführer		



den 10.02.2010

## Einladung

zur Sitzung

<b>Gemeindevertretung Breitenburg</b>	Datum <b>Mo., 22.02.2010</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg ( Sitzungszimmer)</b>	öffentlich <b>X</b>	nichtöffentlich <b>O</b>

## Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
5. Nachwahlen von Mitgliedern im
  - a) Bau- und Umweltausschuss
  - b) Mehrzweckhallenausschuss
6. Nachwahlen von stellv. Mitgliedern im
  - a) Bau- und Umweltausschuss
  - b) Kultur- und Sportausschuss
7. Erweiterung des Kindergartens Samen Korn
  - s. Sitzung des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
8. Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe
  - s. Sitzung des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
9. Selbstüberwachungsverordnung (SüVO)
  - hier: a) Gemeinsame Beauftragung
  - b) Anwendung des Kooperationsmodelles
  - c) Ausschreibungsumfang
  - s. Drucks. Nr. 12/2009 und Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vom 08.02.2010 und des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
10. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009
  - s. Drucks. Nr. 2/2010 und Sitzung des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
11. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
  - s. Sitzung des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
12. Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2009 - 2013
  - s. Sitzung des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
13. Mitteilungen und Anfragen

### nichtöffentlicher Teil:

14. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Neuaufstellung des 2. Teillandschaftsplanes sowie Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Nordoer Heide“ für das Gebiet der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne in der Gemeinde Breitenburg
  - hier: Bauplanungsvertrag
  - s. Drucks. Nr. 1/2010 und Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses vom 08.02.2010 und des Finanzausschusses vom 10.02.2010 -
15. Pachtangelegenheit Mehrzweckhalle BSC Nordoe
16. Feuerwehrangelegenheiten

gez. Ranzau  
- Bürgermeisterin -

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Entschuldigt fehlen Heinz Dömming, Karl-Heinz Meier, Wilhelm Schwiering und Klaus-Peter Hülsemann. Breido Graf zu Rantzau kommt ca. gegen 20.15 Uhr.

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hatten Karl-Heinz Bahr, Klaus-Peter Hülsemann und Sonja Pallapies Geburtstag. Frau Ranzau hat Glückwünsche überbracht.

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Ehrenbürger Hans Peter Hansen gedacht. Herr Hansen war über 22 Jahre Gemeindevertreter und von 1982 bis 1992 Bürgermeister der Gemeinde. Frau Ranzau würdigt die Verdienste für die Gemeinde Breitenburg.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

### **Pkt. 6 c: Nachwahl von stellv. Mitgliedern im Mehrzweckhallenausschuss**

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde**

- Die Reinigung des Bürgersteigs vor dem ehemaligen Kasernengelände im Birkenweg wird angesprochen.
- Herr Gramm bittet um ein Treffen der Gemeindevertretung mit allen Feuerwehrkameraden. Herr Gramm ist gebeten worden, einen Nachweis zu erbringen über die Tätigkeiten, die er in seiner Dienstzeit als Gemeindearbeiter für die Freiwillige Feuerwehr erledigt.  
Von Herrn Gramm wird der Wunsch geäußert, oben angesprochenes Gespräch noch vor der Jahreshauptversammlung am 5. März zu führen.

### **Zu Pkt. 3: Mitteilungen der Bürgermeisterin**

- Der Wasserverband „Unteres Störgebiet“ (Wasserwerk Nordoe GbR) hat Interesse an der Wasserversorgung und an der Abwasserbeseitigung auf dem Konversionsgelände.
- Auch 2010 findet wieder der sog. „Mikrozensus“ statt. Die angeschriebenen Bürger sind zur Auskunft verpflichtet; es gibt drei Möglichkeiten der Auskunftserteilung: das persönliche Interview, das telefonische Interview oder die Selbstauskunft.
- Seit Ende Januar 2010 ist der Bauhof durch eine Alarmanlage gesichert. Es konnten Teile der Alarmanlage des ehemaligen Kasernengeländes genutzt werden, so dass hohe Kosten eingespart werden konnten.  
Kurz vor dem Einbau hat ein erneuter Einbruch im Bauhof stattgefunden, bei dem gerade neu erworbene Maschinen gestohlen wurden.

- Am 20. Januar hat ein Bürgermeister-Gespräch zur einstweiligen Sicherstellung des geplanten Naturschutzgebietes „Binnendünen Nordoe“ stattgefunden. Ende März soll die Sicherstellung erfolgen.
- Am 15. Februar hat ein Informationsgespräch über die Möglichkeiten und die Versorgung durch Biogasanlagen stattgefunden. Diese Art von Energiegewinnung kommt für die Gemeinde nicht in Betracht. Eine kleine Anlage von 1 Megawatt Leistung würde bei weitem nicht für die Versorgung ausreichen; weiter müsste eine Fläche von 6.000 bis 7.000 m<sup>2</sup> dafür vorhanden sein.
- Frau Ranzau berichtet aus der Lenkungsgruppe der Region Itzehoe, dass die Ausschreibung für die Regionalbetreuung abgeschlossen ist. Die sog. „Kümmerer werden vorgestellt.“
- Die geplante Deckensanierung im Heideweg bringt Probleme mit sich. Dem WUV liegt eine Analytik der entnommenen Bohrkern vor, die eine hohe Pechbelastung ergeben hat. Für die vorgesehene Deckensanierung können daher hohe Entsorgungskosten (ca. 15.000 €) anfallen. Sollte die Maßnahme seitens der Gemeinde gewünscht werden, ist eine ergänzende Kostenübernahmeerklärung notwendig. Seitens des Amtes wird vorgeschlagen, die Maßnahme in 2010 auszusetzen und in 2011 mit einem relativ neuen Verfahren die Straße auszubessern. Dieses Verfahren sei aber nur eine Abdichtung und vertage das Problem für ca. 5 - 8 Jahre.
- Frau Ranzau lobt die Arbeit der beiden Gemeindearbeiter für ihren Einsatz beim Winterdienst.
- Im Januar hat eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertreter der Ämter Itzehoe-Land und Breitenburg zum Thema Wegenutzungsverträge Strom und Gas stattgefunden. Die entsprechende Präsentation ist auf der Internetseite des Amtes Breitenburg unter „Aktuelles“ eingestellt.
- Der Vertrag mit der Fa. Mobil ist doch erfolgreich zum Abschluss gekommen. Ausreichend Sponsoren sind gefunden worden, die dieses Fahrzeug durch Werbung finanzieren. Leider sind nicht genügend Aufträge für den zusätzlichen Einbau einer Anhängerkupplung eingegangen, so dass die Gemeinde diese selbst zahlen muss. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 550 €.
- Frau Ranzau teilt mit, dass eine Dame aus der Gemeinde in der letzten Woche ihren 100. Geburtstag gefeiert hat.

#### **Zu Pkt. 4: Einführung und Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters**

Für den verstorbenen Gemeindevertreter Dietrich Skerswetat wurde gem. § 44 GKWG Herr Karl-Heinz Bahr als Nachfolger festgestellt.

Bürgermeisterin Ranzau verpflichtet Herrn Karl-Heinz Bahr durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein. Gleichzeitig weist Frau Ranzau auf die gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit und auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

Die Hauptsatzung und die Entschädigungssatzung der Gemeinde Breitenburg sowie die Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung werden Herrn Bahr ausgehändigt.

**Zu Pkt. 5      Nachwahlen von Mitgliedern im**  
**a) Bau- und Umweltausschuss**  
**b) Mehrzweckhallenausschuss**

zu a)

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2009 wurden bereits Nachwahlen durchgeführt. Allerdings wurden dabei mehr bürgerliche Ausschussmitglieder in den Bau- und Umweltausschuss als Gemeindevertreter gewählt. Dies ist nicht zulässig, damit war die Wahl ungültig und ist zu wiederholen.

In den Bau- und Umweltausschuss werden gewählt

1. Wilhelm Schwiering
2. Ingo Köhne

**Abstimmungsergebnis:      Einstimmig -**

zu b)

Martin Jaschik ist mit Schreiben vom 22.12.2009 von allen seinen Ämtern zurückgetreten. Aus diesem Grund ist eine Nachwahl erforderlich.

In den Mehrzweckhallenausschuss wird gewählt:

Heinz Dömming

**Abstimmungsergebnis:      - Einstimmig -**

**Zu Pkt. 6:      Nachwahlen von stellv. Mitgliedern im**  
**a) Bau- und Umweltausschuss**  
**b) Kultur- und Sportausschuss**  
**c) Mehrzweckhallenausschuss**

zu a)

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.12.2009 wurden bereits Nachwahlen durchgeführt. Allerdings wurden dabei mehr bürgerliche Ausschussmitglieder in den Bau- und Umweltausschuss als Gemeindevertreter gewählt. Dies ist nicht zulässig, damit waren die Wahlen ungültig und sind zu wiederholen.

Außerdem ist Martin Jaschik mit Schreiben vom 22.12.2009 von allen seinen Ämtern zurückgetreten. Aus diesem Grund ist eine Nachwahl erforderlich.

Als stellv. Mitglieder im Bau- und Umweltausschuss werden gewählt:

1. Ute Ørntoft
2. Heino Ranzau

**Abstimmungsergebnis:      Einstimmig**

zu b)

Martin Jaschik ist mit Schreiben vom 22.12.2009 von allen seinen Ämtern zurückgetreten. Aus diesem Grund ist eine Nachwahl erforderlich.

Als stellv. Mitglied im Kultur- und Sportausschuss wird gewählt:

Marcus Ebbecke

**Abstimmungsergebnis:      Einstimmig**

Zu c)

Durch die Neubesetzung ist eine Nachwahl von stellv. Mitgliedern erforderlich geworden. Als stellv. Mitglieder im Mehrzweckhallenausschuss werden gewählt:

1. Wilhelm Schwiering
2. Dieter Obermüller

**Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -**

### **Zu Pkt. 7: Erweiterung des Kindergartens Samenkorn**

Frau Ranzau begrüßt zu diesem TOP Herrn Pastor Greßmann.

Pastor Greßmann dankt für die Einladung, um das große Projekt vorzustellen.

Die Tischvorlage wird verteilt. Pastor Greßmann stellt detailliert die Baumaßnahme, die Finanzierung und die Folgekosten dar.

Außerdem erklärt Herr Greßmann, warum es notwendig sei, vom ursprünglichen Vorhaben (Bau eine Krippen- und einer Regelgruppe) abzuweichen und sich für die Schaffung einer Krippen- und einer altersgemischten Gruppe zu entscheiden.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, weiterhin am Bauvorhaben der Kindergartenerweiterung Samenkorn mit einer Krippengruppe (10 Kinder) und einer altersgemischten Gruppe (10 Regelplätze und 5 Krippenplätze) festzuhalten und billigt die vorgelegte Folgekostenberechnung.

**Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -**

Frau Ranzau dankt Herrn Pastor Greßmann für seinen Vortrag und das Beantworten der Fragen der Gemeindevertreter.

### **Zu Pkt. 8: Sanierung der Mehrzweckhalle BSC-Nordoe**

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Nordoe soll über ein Darlehen finanziert werden.

Der Investitionsanteil des BSC-Nordoe soll über das Darlehen der Gemeinde mit aufgenommen werden.

Die Tilgung und die Zinsen sind vom BSC-Nordoe in voller Höhe und fristgerecht zu erstatten.

Mittel für die Kreditaufnahme sind im Haushalt zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -**

### **Zu Pkt. 9.: Selbstüberwachungsverordnung (SüVO)**

- hier:
- a) Gemeinsame Beauftragung
  - b) Anwendung des Kooperationsmodelles
  - c) Ausschreibungsumfang

Frau Ranzau stellt den Sachverhalt ausführlich dar.

Es ergeht folgender **Beschluss:**

1. Mit der Durchführung aller Arbeiten im Zusammenhang mit der SüVO beauftragen die Gemeinden Breitenberg, Breitenburg, Kronsmoor, Lägerdorf, Münsterdorf, Oelixdorf und

Westermoor gemeinsam ein Ingenieurbüro oder evtl. den Wasserbeschaffungsverband „Mittleres Störgebiet“. Der/Die Bürgermeister/in wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag zu schließen.

2. Es soll das so genannte Kooperationsmodell gem. der Handlungsempfehlung zur Umsetzung der DIN 1986 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Anwendung finden.
3. Die Verwaltung wird gebeten, für jede Gemeinde ein bedarfsorientiertes Leistungsverzeichnis zu erstellen und eine beschränkte Ausschreibung unter Beteiligung von zwei Ingenieurbüros und des Wasserbeschaffungsverbandes „Mittleres Störgebiet“ durchzuführen.
4. Folgende Leistungen sind mit einer Festpreisbindung bis zum Abschluss aller Maßnahmen auszuschreiben:
  - a) Erstellung eines digitalen Kanalkatasters für alle Bestandteile der gemeindlichen Abwasseranlagen (Schmutz- und Regenwasser)
  - b) dazu: Spülung, Befilmung, Einmessung aller Einrichtungen; bei Bedarf Dichtheitsprüfungen mit Luft/Wasser
  - c) Lieferung von Grund- und Zustandsdaten für die Regenwasserkanäle per Berechnung nach hydrodynamischen Verfahren; bei Bedarf für Schmutzwasserkanäle
  - d) Dichtheitsprüfung der privaten Schmutzwassereinrichtungen, Erstellung der Dichtheitsnachweise; bei Bedarf Dichtheitsprüfung und Erstellung der Dichtheitsnachweise für Regenwassereinrichtungen sowie bei Bedarf Erstellung von Regenwasserleitungs- verlaufsskizzen (Einheitspreise pro lfd. Meter Leitung/ Schacht/Nachweis/Skizze)
  - e) Bewertung des Anlagevermögens
  - f) Erstellung eines Sanierungskonzeptes
  - g) Erstellung eines Kanalreinigungsplanes
5. Das Amt Breitenburg wird gebeten, die Reihenfolge, in der die Maßnahmen in den Gemeinden durchgeführt werden, im Einvernehmen mit dem dann bekannten Auftragnehmer festzulegen. Hiervon ausgenommen ist die Gemeinde Oelixdorf. Aufgrund der Lage in einer Wasserschutzzone werden die Arbeiten dort zuerst durchgeführt.
6. In den Haushalt 2010 werden für die Maßnahmen zur vorstehenden Ziffer 4 zunächst Finanzmittel in Höhe von 5.000,00 Euro eingestellt.

**Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -**

#### **Zu Pkt. 10: Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010**

Die in der Drucks.-Nr. 2/2010 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2009 (lfd. Nr. 22-48) werden gemäß § 82 GO zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Pkt. 11: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010**

Allen Gemeindevertretern liegt der 2. Entwurf vom 03.02.2010 des Haushaltsplanes 2010 einschließlich Vorbericht vor.

Der Kultur- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2010 die Fraktionen darum gebeten zu beraten, ob in den Haushalt 2010 noch ca. 2.000 € für verschiedene Anlässe in der Jugendarbeit zu Verfügung gestellt werden können.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass vorerst keine weiteren Kosten für die Jugendarbeit in den Haushalt 2010 eingestellt werden sollen.



Die nachfolgend aufgeführten Veränderungen sollen noch in den Haushalt eingepflegt werden:

- 700,00 € sollen unter 51100.5431060: 1. Änderung u. Ergänzung B-Plan 4 eingeplant werden.
- Unter 51100.5431010 und 51100.5431030 sind die Ansätze ab 2011 auf 0,00 € zu setzen.
- 5.000 € sollen unter 53801.5431070: Erstellung Kanalkataster nach SüVo eingeplant werden.
- 100.000 € sollen unter 61200.3217310: Kreditaufnahme Sanierung Mehrzweckhalle eingeplant werden.
- Streichung auf den Seiten 153/19 und 209/1 40.000 €  
(In der Haushaltssatzung mindert sich der Gesamtbetrag für Investitionen auf 403.200 €; der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ist mit 100.000 € einzuplanen.)

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Haushaltssatzung der Gemeinde Breitenburg für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.02.2010 - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.020.100 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.100.900 €
einem Jahresfehlbetrag	80.800 €
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.010.000 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	997.700 €
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	403.200 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	502.100 €

festgesetzt.

### **§ 2**

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	100.000 €
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	2,03 Stellen.

### **§ 3**

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)	330 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 %
2. Gewerbesteuer	340 %

### **§ 4**

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €

### **§ 5**

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen mindestens 1.000 € beträgt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am XX.XX.2010 erteilt.

Breitenburg, den

-Bürgermeisterin-

## **Zu Pkt. 12: Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2009 - 2013**

Als Empfehlung an die Gemeindevertretung ergeht folgender **Beschluss:**

Der dem Haushaltsplan anliegende Investitionsplan für den Planungszeitraum 2009 bis 2013 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu Pkt. 13: Mitteilungen und Anfragen**

- Die Schredderaktion findet am Samstag, 20. März (Frühlingsanfang) statt. Die Fraktionsvorsitzenden werden gebeten, der Bürgermeisterin bis zum 13. März Helfer zu nennen.
- Die Gemeindevertreter sind eingeladen, am 24.02. die Netzleitstelle in Rendsburg zu besichtigen. Busabfahrt ist um 17.30 Uhr am Amt Breitenburg.
- Am 28.03. findet eine Seniorenausfahrt in das Winterhuder Fährhaus statt (Komödie). Anmeldungen bis zum 25.02. an die Bürgermeisterin.
- Vom 01.03. bis zum 11.04. findet die Frühjahrsaktion „Saubere Landschaft“ statt. Der Sozialausschuss schlägt vor, dass alle Gemeindevertreter sich bereit erklären, die Bürgerinnen und Bürger persönlich um Mithilfe zu bitten und diese zu dem entsprechenden Termin einzuladen. Ein kleiner Imbiss soll zum Abschluss der Aktion gereicht werden.
- Am 27.05. findet eine Fahrt zum Kieler Landtag statt. Abfahrt ist gegen 12.15 Uhr. Weitere Informationen an alle Interessierten folgen demnächst.
- Die im vergangenen Jahr so gut angenommene Tempelralley soll wieder stattfinden. Das Team vom Vorjahr wird sich um die Vorbereitung kümmern. Der Termin wird noch festgelegt.
- Am 01.10.2010, 19.00 Uhr findet das diesjährige Laternenfest statt.
- Das für den 27.02. geplante Boßeln wird abgesagt.
- Herr Bahr fragt nach dem Sachstand zu den Wegenutzungsverträgen. Frau Ranzau wird sich erkundigen und dann berichten.
- Mitte März d.J. wird das Mehrzweckfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Breitenburg ausgeliefert.
- Am Freitag, 5. März findet die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Es sind besondere Ehrungen vorzunehmen.

Der öffentliche Teil wird geschlossen. Es wird eine Pause von 5 Minuten eingelegt. Die nachfolgenden Punkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt.